

„Bunte Knicks“ vom Plattdeutsch-Poeten

Jens Jensen stellt „Umweltgedichten – op Platt“ vor

Nortorf/sro – In Nortorf ist er stadtbekannt – als Vorsitzender der Volksgill, dem Verein zur Wahrung des Plattdeutschen, und als Naturfreund. In seinem gerade erschienenen Buch „Bunte Knicks“ hat Jens Jensen seine beiden Leidenschaften vereint.

Der freie Mitarbeiter von *Landeszeitung* und *Nortorfer Zeitung* hat auf über 100 Seiten „Umweltgedichten – op Platt“ zusammengetragen. Und dabei sieht er nicht immer nur die Schönheit der Natur. Jensen hat sich auch den kritischen Blick auf Naturschutz und Umweltverschmutzung bewahrt. So heißt es beispielsweise in „De Welt jo nich verdarven“: „Düt schrecklich vele Autofahren / dat bringt uns groot Gefohren...“

Der ehemalige Lehrer, der kaum eine Sitzung des Stadtparlaments verpasst und sich auch sonst sehr für das kommunalpolitische Geschehen in Nortorf interessiert, beschreibt in seienn Versen aber auch lokale Probleme. So erwähnt er unter anderem in seiem Gedicht „Zum 375 Geburtstag der Nortorfer Vogelgilde“ die Eichen im Königswald, von denene er sich wünscht, dass sie „auch in dreihundertfünfundsiebzig Jahren nicht weichen“. Diese Test-



„**Bunte Knicks**“ heißt das Buch von Jens Jensen.

zeile habe auch heute Gültigkeit, wenn man sie auf die Situation der alten Linden auf dem Gelände des Lidl-Markts in Nortorf bezieht, sagt der Autor. Diese hatten nämlich nach einer Erweiterungsplanung des Unternehmens ursprünglich gefällt werden sollen.

Jens Jensen wurde 1934 als Bauernsohn geboren. Er lehrte zunächst als Hauptspäter als Realschullehrer. Inzwischen als Pensionär ist der Autor, der sich häufig und gern seiner Muttersprache Plattdeutsch bedient, als freier Mitarbeiter im Nortorfer Land unterwegs.

„**Bunte Knicks**“ ist im Wachholtz Verlag Neumünster erschienen und kostet 9,90 Euro, ISBN 978-3-529-04775-6.